

PM-Tagung, 29.9.2011: Begrüßung durch Clemens Drilling, Präsident der GPMS

Sehr geehrter Herr Landesrat Bizzo

verehrte Referenten, liebe Teilnehmer,

im Namen der Gesellschaft für Projektmanagement –GPMS - begrüße ich Sie ganz herzlich zur ersten Projektmanagement Tagung in Südtirol. Ich freue mich, dass wir heute hier zusammenkommen und ich freue mich besonders über die große Anzahl der Teilnehmenden.



Bild: 1 - "Projekt schaffen Innovation", 29.9.2011

Ich schließe mich den Dankesworten von Herrn Cologne voll und ganz an: Ohne Ihre grosszügige Unterstützung, verehrte Sponsoren, würde diese Tagung nicht in dieser Form stattfinden.

Meine Damen und Herren,
Projektmanagement ist die wichtigste fachübergreifende Kompetenz für Organisationen in der Zukunft!

Welches Anzeichen gibt es dafür? Lassen Sie mich vier davon erwähnen:

1. Wir verzeichnen seit Jahren in ganz Europa einen **Anstieg der Zertifizierungen** im Projektmanagement.
2. Viele **Ausschreibungen** in Europa **fordern zertifizierte Projektmanager** und die Verwendung der international anerkannten Projektmanagement-Standards von ihren Anbietern.
3. Universitäre Studien zeigen - nicht nur für europäische Nationen - einen direkten Zusammenhang zwischen ihrem **Innovations Index EIS** und ihrem **Project Score Index**. Das heisst, je mehr professionelles Projektmanagement, desto innovativer ist die jeweilige Nation.
4. Derjenige Anteil des Bruttonutzenproduktes in Deutschland, der durch Projekte entsteht, wird sich laut Deutscher Bank von 2008 bis 2020 etwa versiebenfachen – mit rund 15 Prozent des BSP werden das dann 240 Milliarden Euro sein – Gewinn, wohlgerneht.

Dies sind nur einige Anzeichen für die Entwicklung.

Wenn ich eben davon sprach, dass PM eine fachübergreifende Kompetenz ist, dann meine ich das **genau so** – PM ist nicht nur für Unternehmen **oder** Organisationen **oder** öffentliche Einrichtungen. PM ist für alle gleichermaßen geeignet und wichtig. Das sehen wir ja auch an der bunten Zusammensetzung von Ihnen als Teilnehmer unserer Tagung. PM ist fach- und branchenübergreifend wichtig.

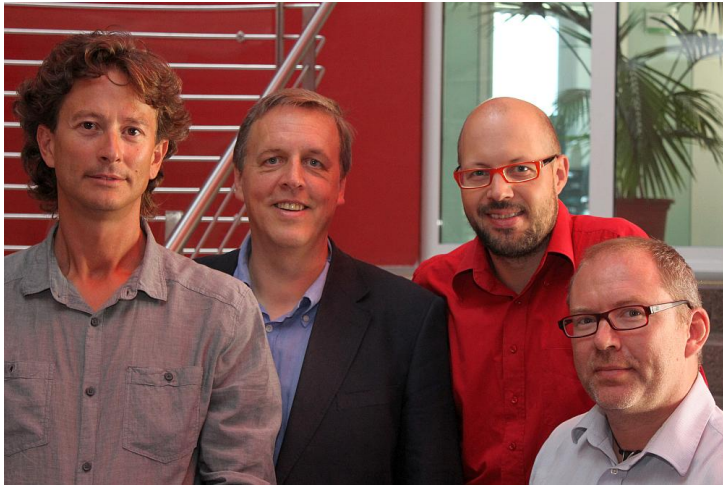


Bild: 2 - Der Vorstand der GPMS (v.l.n.r.): Gerald Metz, Clemens Drilling, Walter Niedermaier, Alberto Zendrini

Es war ein langer Weg für einen privaten Verein wie die GPMS, unsere Vision von der ersten Projektmanagement-Konferenz in Südtirol Wirklichkeit werden zu lassen. Zuerst hatten wir vor etwa einam Jahr unsere Idee in realistische Ziele zu formulieren, wir mussten jede Menge Risiken einkalkulieren und ihnen begegnen, ..., und wir hatten mit wichtigen Menschen umzugehen, wir nennen sie im PM liebevoll unsere Stakeholder. Einige dieser Stakeholder mussten wir

überhaupt erst einmal ins Boot holen. Ja, und heute geht unser Projekt in die Phase der Durchführung.

Dieser Prozess ist ein gutes Beispiel für unser Thema: „**Projekt schaffen Innovation**“ Was wir heute hier erleben können, ist eine Innovation. Wir nehmen Teil an der ersten Tagung, die sich voll und ganz dem Thema Projektmanagement in und für Südtirol widmet.

In unserem Projekt „PM Tagung“ hat sich eine alte Regel des Projektmanagements als wahr erwiesen: Mag das ganze System für den unerfahrenen Einsteiger zunächst als administrativer Overkill mißverstanden werden, stellt es sich für den Eingeweihten als grosse Hilfe und als grosser Effizienzmotor dar. PM ist nicht das starre Konzept, das mir meine Kreativität raubt, sondern es ist das methodische Skelett, dass mir Halt und Orientierung gibt ... und mir dadurch im Grunde erst meine Beweglichkeit – meine professionelle Flexibilität – ermöglicht.

Und noch eine andere Regel traf zu: **Für ein gutes Team gibt es kaum Grenzen.** Wir haben uns koordiniert, die Arbeit des anderen stets unterstützend im Auge gehabt und flott gearbeitet. Deswegen möchte an dieser Stelle Danke sagen an das Team der

Eurac um Güther Cologna, wir haben toll zusammen gearbeitet und Danke auch an mein eigenes Team, den Vorstand der GPM Südtirol.

Innovationen sind der Motor für unsere Weiterentwicklung; politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich. Und Projektmanagement das ideale Werkzeug, den Weg von der Idee zur real existierenden Innovation zu gestalten. Wenn ich mir die PM Landschaft in Südtirol heute ansehe, dann stelle ich fest, dass wir alle diesen Zusammenhang erkannt haben. **Wir sind auf einem guten Weg.** Wir bewegen uns beispielsweise mit der Anzahl der Projektmanager im guten europäischen Vergleich und auf dem Niveau von Deutschland und Österreich. Ein anderes Beispiel: Erstmals werden von Ihnen, Herr Landesrat, in 2011 auch **Förderungsgelder** zur Verfügung gestellt **für Forschungsprojekte im Bereich Prozessinnovation** – und da gehört für mich Projektmanagement ganz klar dazu. Die heutige Tagung hat das Ziel einer Standortbestimmung, sie erzählt Projekt-Geschichten, die hier und heute in Südtirol und dem Trentino geschrieben werden. Danach - Auf dem Podium um 18.00 Uhr und anschließend beim Networking am Buffett können wir aus den gewonnenen Eindrücken dann neue Ideen und Ansätze finden für die Gestaltung der nächsten Schritte zur **Projektisierung** in Südtirol. Lassen Sie uns dafür unsere Kräfte gemeinsam bündeln. Wir wollen heute proaktiv sein, statt morgen reaktiv.



Bild: 3 - v.l.n.r. Clemens Drilling (GPMS Präsident), Fred Schröder, Helmut Mayer (Gründungsmitglieder der GPMS 2001)

Die GPMS, deren 10-jähriges Bestehen wir heute auch feiern dürfen, ist jedenfalls mit an Bord und möchte diesen Prozess aktiv mitgestalten um Südtirol in Sachen PM fit for future zu machen. Wir sind die unabhängige Plattform für Information und

Kommunikation und Erfahrungsaustausch für Projektmanager und

Interessierte Menschen am Projektmanagement. Wenn sie mehr über uns erfahren möchten, sprechen sie mich oder einen meiner Kollegen vom Vorstand einfach an.

Nun wünsche ich Ihnen allen informative Beiträge zu den verschiedenen Facetten des PM in unserem Land ... und rege Diskussion darüber im Anschluss.

Vielen Dank.